

Juni 2024

---

**Info-Veranstaltungen  
Wasserrechtsverfahren  
enercity AG**





# Agenda

- |   |   |               |
|---|---|---------------|
| 1 | <b>Vorstellung Wasserrechtsverfahren</b>  | 17:30 – 18:00 |
| 2 | <b>Offene Fragerunde &amp; Diskussion</b> | 18:00 – 19:00 |

# enercity ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge

Trinkwasserversorgung  
ist Teil der  
Daseinsvorsorge wie  
auch Feuerwehr,  
Krankenhäuser oder  
Polizei – ebenso Teil der  
kritischen Infrastruktur

enercity fördert  
Trinkwasser im  
Auftrag der  
Kommunen und  
versorgt  
zuverlässig über  
700.000 Menschen

Trinkwasserversorgung  
unterliegt strengen  
Anforderungen  
hinsichtlich  
Versorgungssicherheit  
und –Qualität



# Nachhaltigkeit ist fest in unserer DNA verankert

enercity setzt auf nachhaltiges Wassermanagement und schützt die Ressource Grundwasser

enercity sensibilisiert die Kund:innen seit Jahren für einen sorgsamen Umgang mit der Ressource Wasser

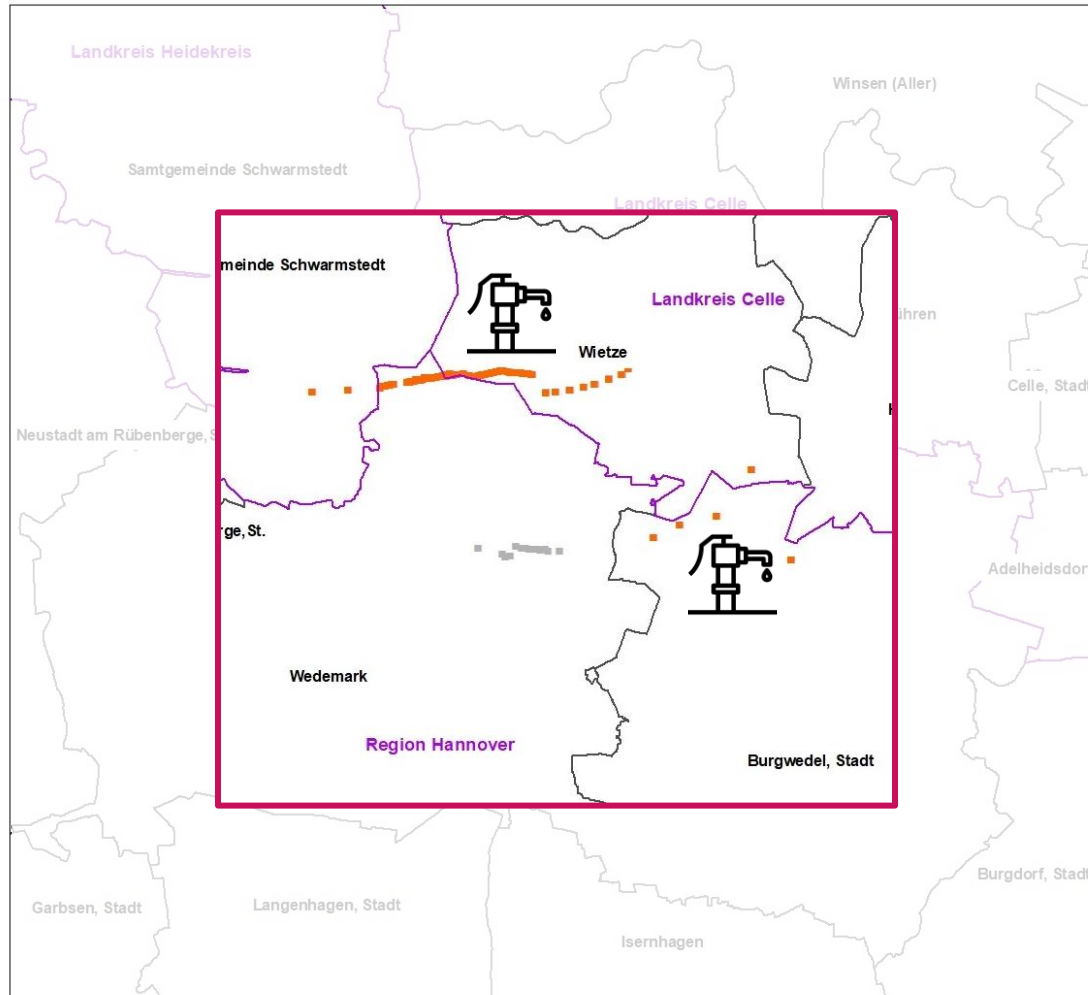
enercity ist sich als kommunales Unternehmen der sozialen Verantwortung des Wasserpreises bewusst – zudem wird er behördlich kontrolliert

# Wir liefern Wasser aus der Region für die Region – seit über 140 Jahren



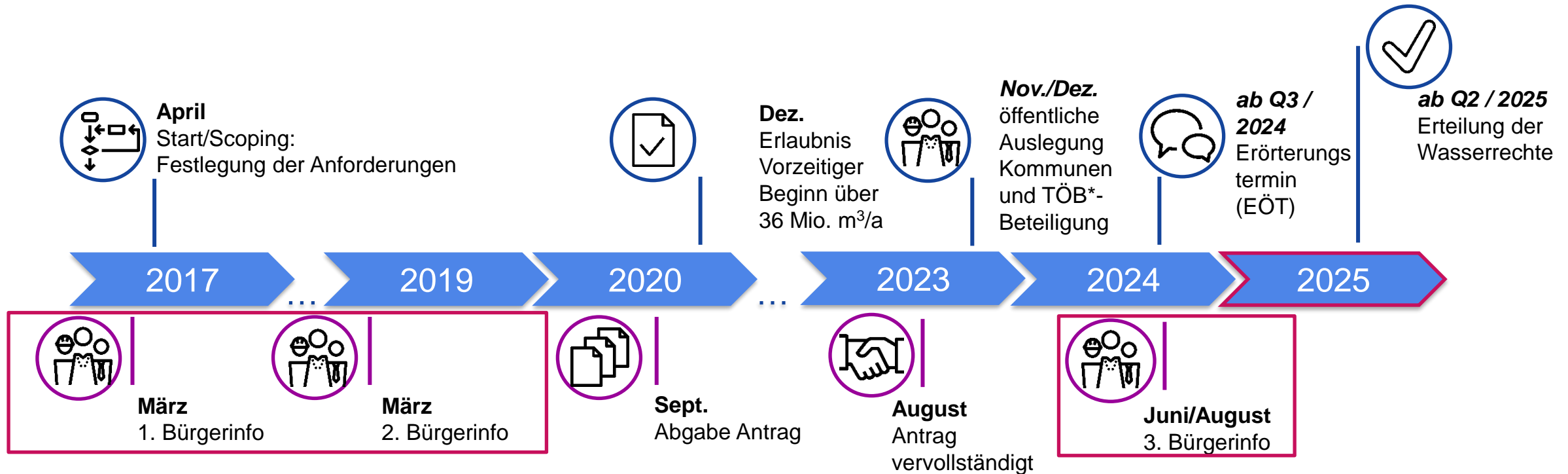
- 1878 Beginn der öffentlichen Wasserversorgung in Hannover (Wasserwerk Ricklingen)
- 1911 Inbetriebnahme des Wasserwerks Elze
- 1959 Inbetriebnahme des Wasserwerks Fuhrberg

# Als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge hat enercity erneut einen Antrag auf Erteilung des Wasserrechts gestellt



- enercity AG hat bei der Region Hannover **erneut** die Erteilung einer **Bewilligung\*** zur **Grundwasserentnahme** in Höhe von bis zu 41,0 Mio. m<sup>3</sup>/a für die **öffentliche Wasserversorgung** beantragt.
- Die Laufzeit der Wasserrechte **soll 30 Jahre betragen**.
- **Ziel: Sicherstellung der Versorgung** von ca. **700.000 Menschen** in der Region Hannover und im Umland
- Entnahme aus **75 Brunnen in Gemarkungen**:
  - Lindwedel (Samtgemeinde Schwarmstedt),
  - Berkhof (Gemeinde Wedemark),
  - Jeversen (Gemeinde Wietze),
  - Wietze (Gemeinde Wietze),
  - Wieckenberg (Gemeinde Wietze) und
  - Fuhrberg (Stadt Burgwedel)

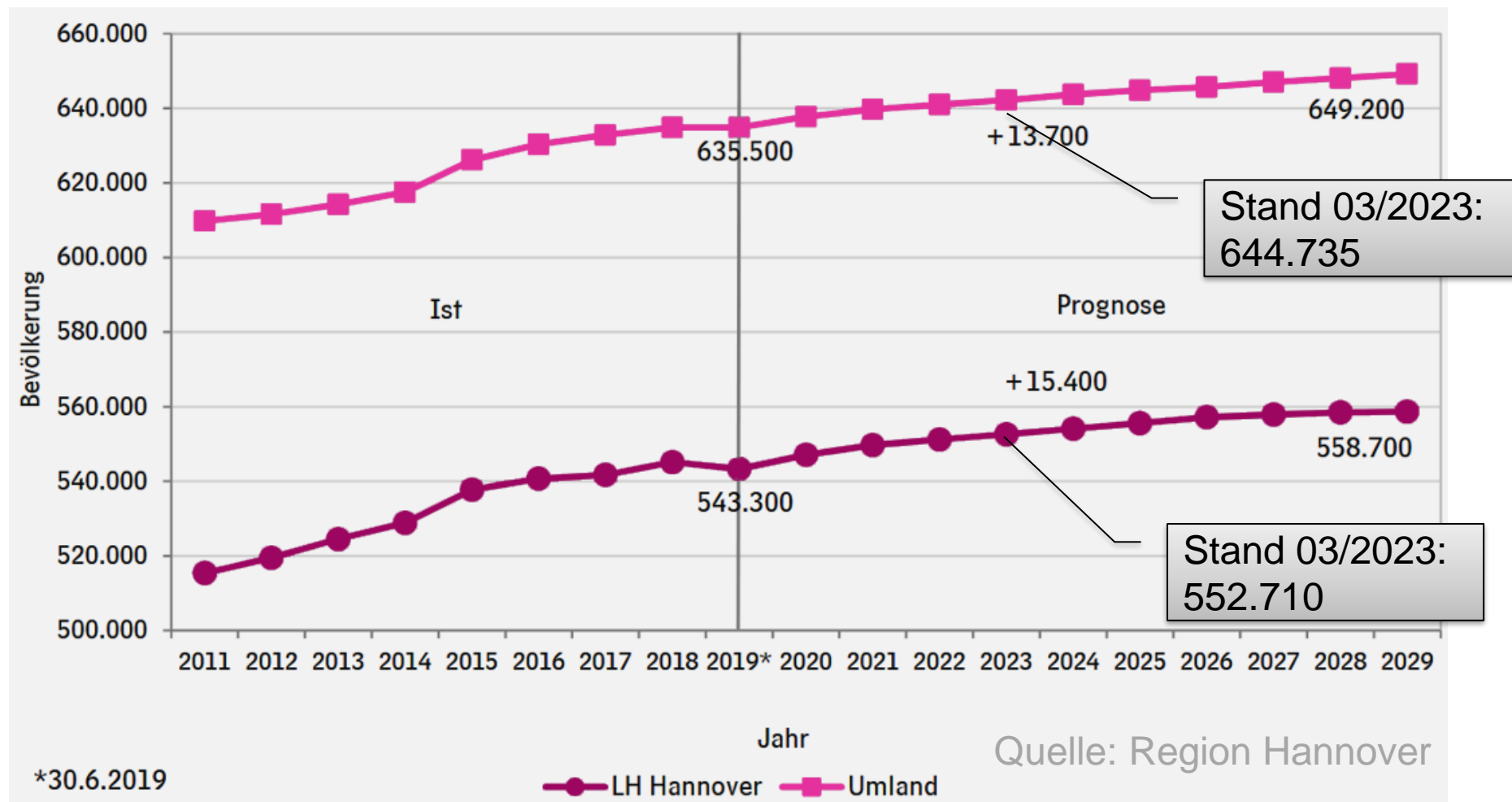
# enercity informiert die Öffentlichkeit transparent seit **Beginn** des Verfahrens



○ Aufgaben / Verantwortung Behörde: Region Hannover als Verfahrensführer    ○ Aufgaben / Verantwortung Antragsteller: enercity AG

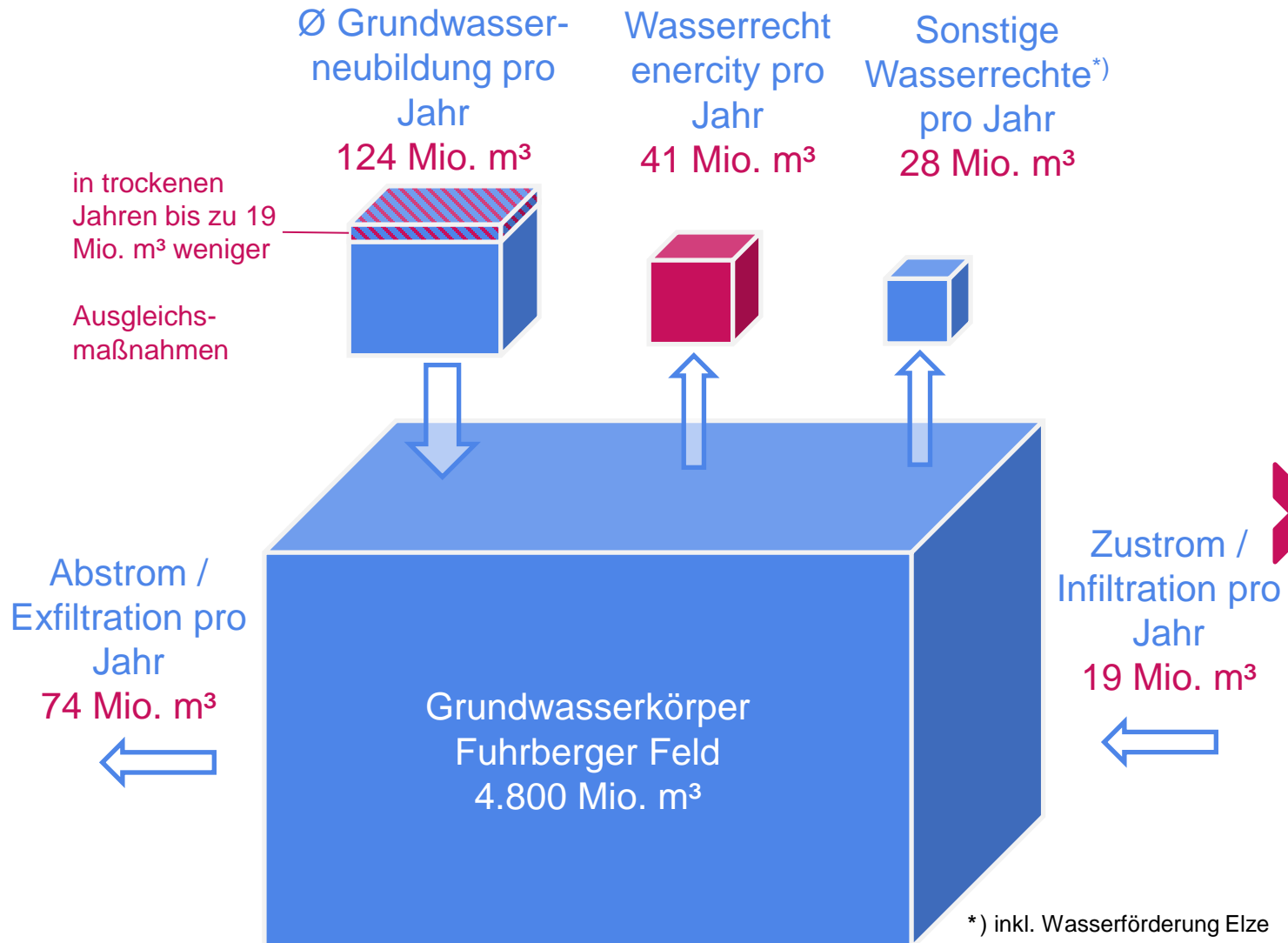


# Der Wasserbedarf wird wegen Bevölkerungswachstum voraussichtlich steigen



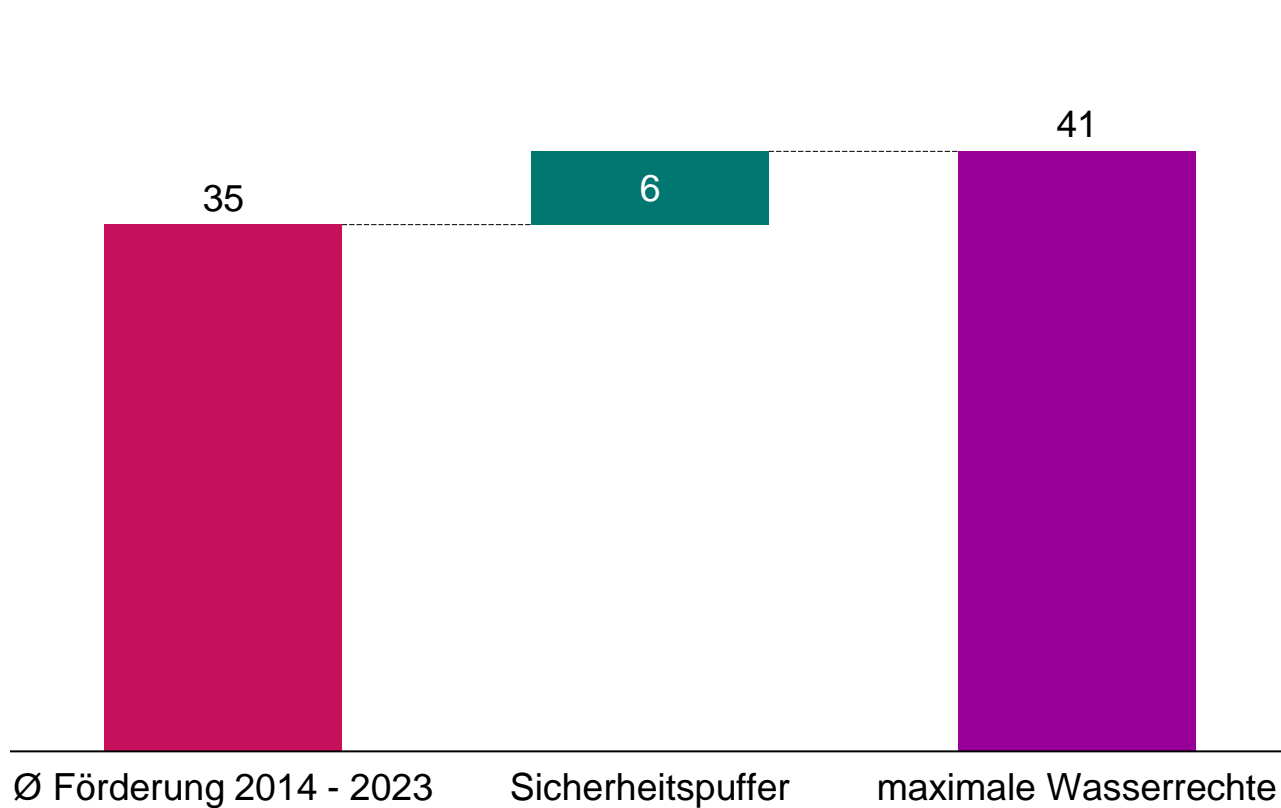


# enercity fördert nur einen Teil des verfügbaren Grundwassers – dieses bildet sich zudem neu



- neben enercity **gibt es noch weitere Nutzungsgruppen** für das Grundwasser (Landwirtschaft, Industrie, andere Wasserversorger)
- **Grundwasser bildet sich zudem regelmäßig neu** - Anteil Grundwasserneubildung übersteigt Entnahme durch enercity ca. 2x
- enercity ergreift zudem bereits **seit Jahren** verschiedene **Maßnahmen** zur Förderung der Grundwasserneubildung (siehe Ende der Präsentation)

# enercity fördert deutlich weniger Wasser als beantragt – Rechte beinhalten Sicherheitspuffer



- In den letzten 10 Jahren wurde i.d.R. **deutlich weniger Wasser** gefördert als beantragt.
- Um dennoch flexibel auf den Wasserbedarf reagieren zu können und zu jeder Zeit die Versorgung mit Trinkwasser sicherzustellen, **muss Puffer eingeplant werden für:**
  - Bevölkerungswachstum
  - große Störungen (z. B. Ausfall von mehreren Brunnen)
  - den Notverbund mit benachbarten Versorgern
  - Trockenjahre

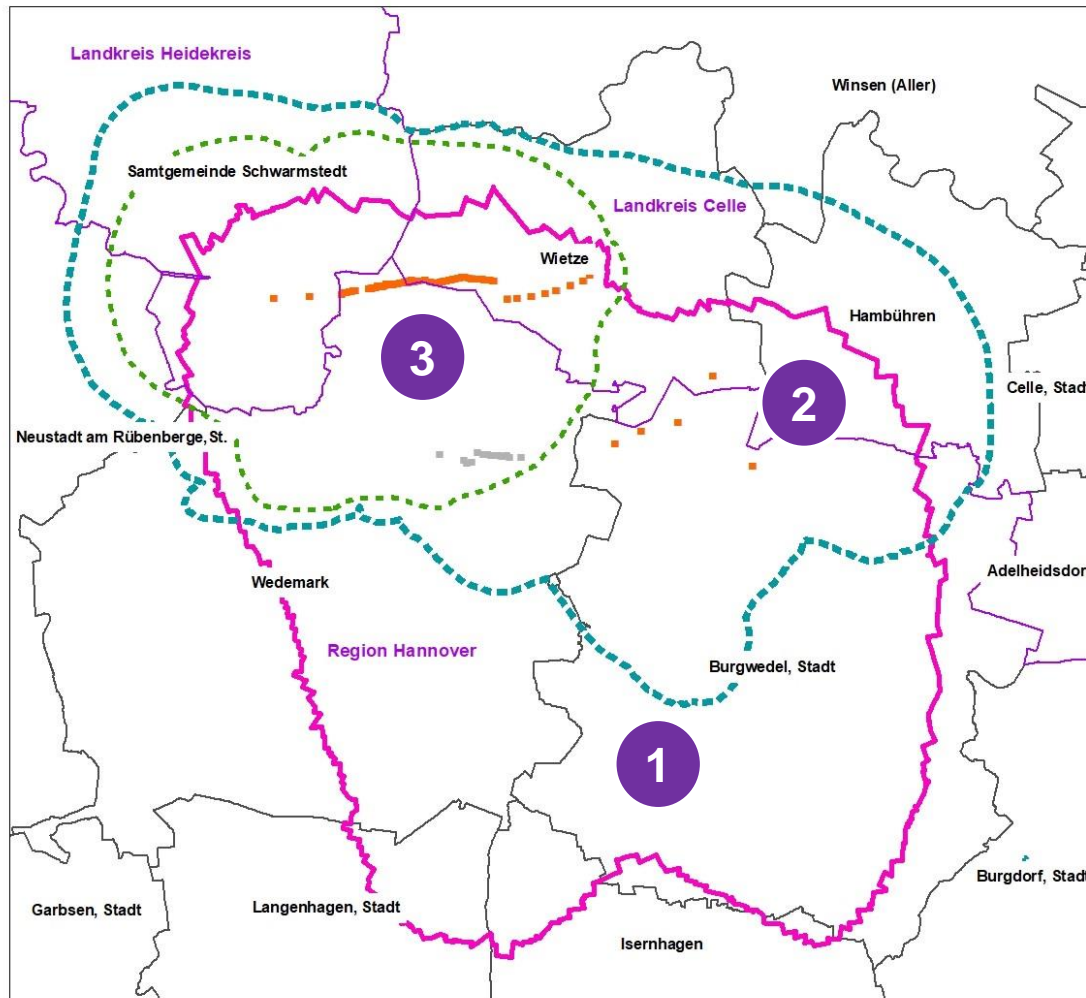


# Versorgungssicherheit benötigt auch Planungssicherheit



- enercity muss die **öffentliche Trinkwasserversorgung** sicherstellen
- enercity unterliegt **steigenden Anforderungen** bezüglich
  - Versorgungsqualität (PFAS, Spurenstoffe) und
  - Versorgungssicherheit (KRITIS usw.)
- enercity muss **Wasserwerke, Transport- und Versorgungsleitungen und Hochbehälter bauen, erneuern und betreiben**
- **Investitionen** benötigen **Planungssicherheit**

# enercity hat die **Umweltauswirkungen** der Wasserförderung **umfangreich untersucht**



- 1** Der südliche Teil des heutigen Wasserschutzgebietes ist von den **Auswirkungen** der Grundwasserförderung von enercity **nicht betroffen**
- 2** Die Grundwasserstände in den betroffenen Gemeinden werden sich durch den Antrag nicht ändern, weil die Fördermengen unverändert bleiben und **Naturhaushalt sich auf die Verhältnisse eingestellt hat.**
- 3** Rund um die Berkhofer Brunnen sind **Auswirkungen** aufgrund der Wasserrechte (41 Mio. m<sup>3</sup>) theoretisch möglich, aber bei geringerer Real-Förderung (35 Mio. m<sup>3</sup>) **nahezu unverändert.**

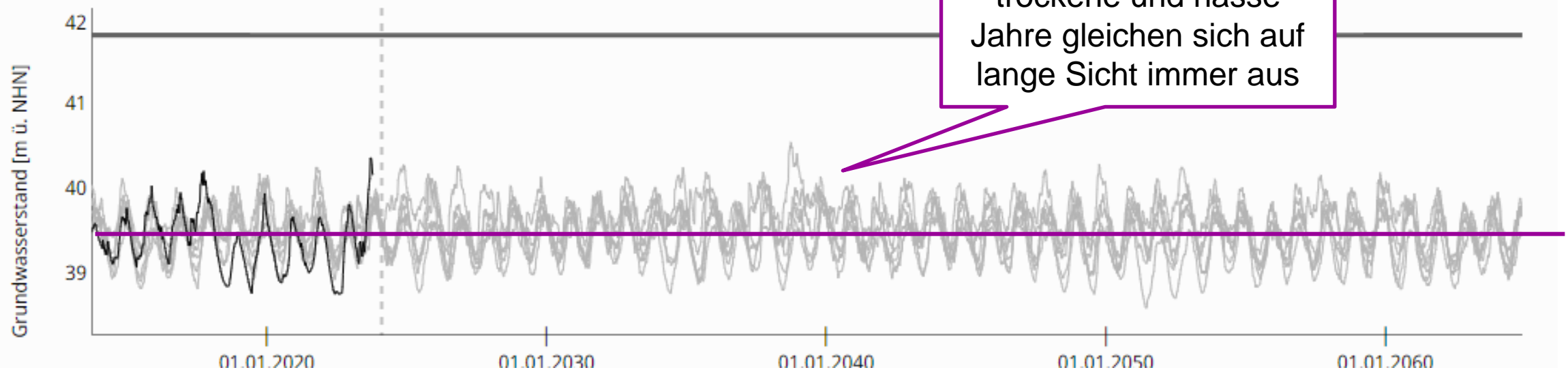
- violett: Bereich, aus dem Grundwasser zu den Brunnen gelangt
- grün: potent. Veränderungen auf den Grundwasserstand
- türkis: Auswirkungen der Wasserförderung auf den Grundwasserstand
- orange: enercity-Brunnen im Wasserrechtsverfahren



# Unabhängige Untersuchung prognostiziert einen Ausgleich von Trocken- und Nassjahren

## Messtelle Fuhrberg-Ahrensnestgehege I

Grundwasserstand (Langfristprojektion bis 2100 basierend auf verschiedenen Klimamodellen)



## Klimaprognosen rechnen mit

- tendenziell steigende Niederschlägen - insbesondere im Winterhalbjahr, wenn die Grundwasserneubildung erfolgt (KliBIW / NLWKN)
- trockenere Sommer
- Zunahme Extremereignisse

# enercity engagiert sich bereits für die Grundwasserneubildung



bis zu 19 Mio. m³/a

**Waldumbau**  


**Entwässerungssteuerung**  


**Grundwasseranreicherung**  


**Grundwasserneubildung & Resilienz des Naturhaushalts**

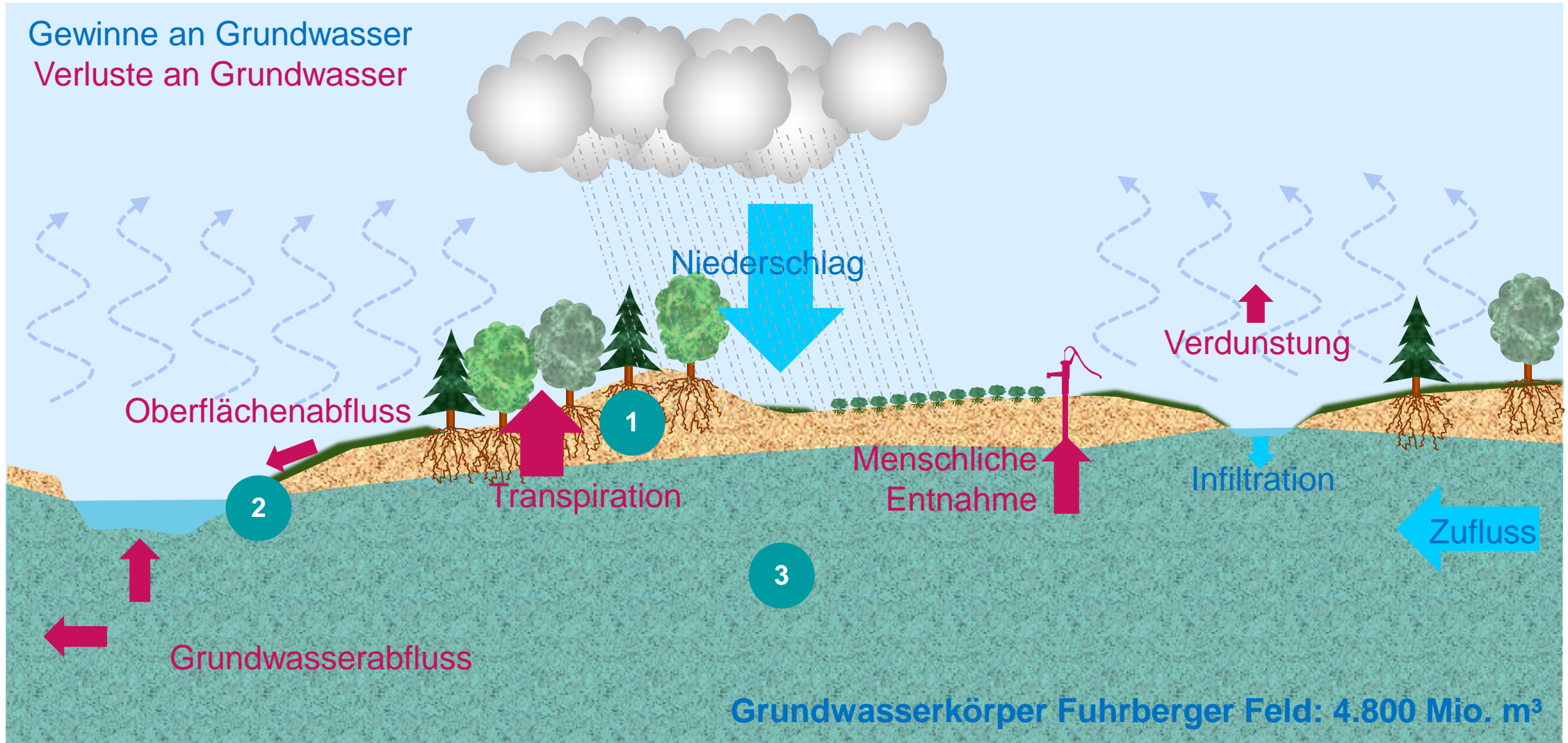
## Maßnahmen zur Förderung der Grundwasserneubildung im Fuhrberger Feld

- 1 **Waldumbau**  
Umwandlung von immergrünen Nadelwäldern in Mischwälder bis hin zu reinen Laubwäldern
- 2 **Steuerung der Entwässerungssysteme**  
Wasserrückhaltung in Entwässerungssystemen sowie Renaturierung von Flüssen und Versickerung von Winterhochwässern
- 3 **Grundwasseranreicherung**  
Wasserrückhaltung des von den Dach- und Hofflächen anfallenden Niederschlagswassers der Ortschaften

Flächige oder punktuelle Versickerung von Wasser verschiedener Quellen im Grundwassersystem.



# Exkurs: Grundwasserneubildung



# Praktizierte Maßnahmen zur Grundwasserneubildung: **enercity** positive energie

## Förderung Waldumbau (seit 1996)



- rund **18 Millionen neue Bäume** auf 4.500 Hektar Waldflächen von enercity und örtlichen Waldbesitzern gepflanzt (Effekt: 4,5 Mio. m<sup>3</sup>)
  - Laubwald mit **besserer Grundwasserneubildung** als Nadelwälder (plus 1.000 m<sup>3</sup> je ha\*a)
- Messprogramm der **Landwirtschaftskammer belegt deutlich verbesserte jährliche** Tiefensickerung durch Waldumbau.
  - Umbau von Kiefern-Reinbeständen in Buchen-Reinbestände steigert die Tiefensickerung um deutlich mehr als 50 Prozent



# Praktizierte Maßnahmen zur Grundwasserneubildung: **enercity** positive energie

## Steuerung von Entwässerung



### Wasserrückhalte- und Bachrenaturierungsprojekt an der Wulbeck (2009)

- Winterhochwässer der Wulbeck versickern über parallel verlaufendes Entwässerungssystem im Wald – abhängig von Witterung und Ausprägung der Winterhochwässer
- Folglich mehr als 2 Mio. m<sup>3</sup> jährliche Grundwasserneubildung zusätzlich

### Zwei Maßnahmen:

- 3.000 Meter Profilmgestaltung am Flussbett (bei höheren Winterwasserständen versickert mehr Wasser, bei wenig Wasser bleibt zumindest ein schmaler Bachlauf)
- Bau einer Ableitung, die bei hohen Wasserständen Wasser aus der Wulbeck abführt und in einem Waldgebiet von enercity gezielt versickert.

**Maßnahmen bilden nicht nur Grundwasser, sondern helfen auch Hochwasser abzufuffern. Sie sind auf weitere Gewässer im Gebiet übertragbar.**

# Praktizierte Maßnahmen zur Grundwasserneubildung: **enercity** positive energie

## Förderung Grundwasseranreicherung



Im Wassergewinnungsgebiet Grasdorf hat enercity bereits Erfahrung mit der Grundwasseranreicherung

- **Doppelte Wirkung** durch Grundwasseranreicherung und Hochwasserentlastung
- **Transport** über Gräben/Rohrleitung **zu Versickerungsflächen** (Erdbecken)
- **Versickerung von Leinewasser über Erdbecken** von bis zu 2,2 Mio. m<sup>3</sup>/a (steuerbar bzgl. Mengen/Zeiten)

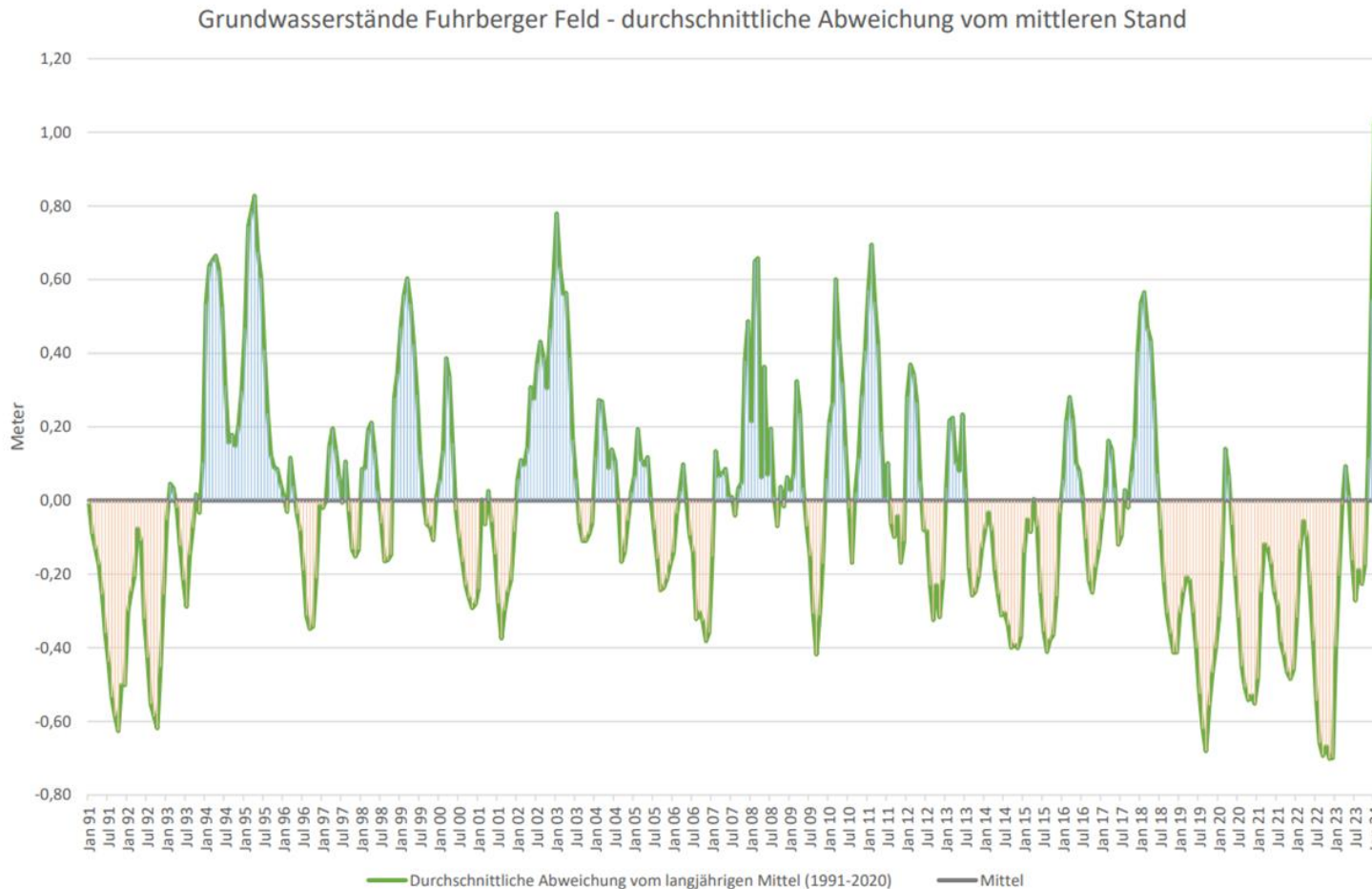


A man in a denim jacket and a young boy in a plaid shirt are kneeling in a grassy field, planting a small tree sapling. The man is holding the base of the sapling while the boy touches its leaves. The scene is bathed in warm, golden light, suggesting late afternoon or early morning. The background shows a line of trees and a large, dark, rounded object, possibly a tree stump or a large rock.

# Wir gestalten Zukunft!



# In den letzten dreißig Jahren sehen wir **trockene** und **nasse Phasen**



Über 300 Messstellen im Fuhrberger Feld:

- mit guten Winterniederschlägen liegt Grundwasserstand im Frühjahr über langjährigem Mittel
- nach einem trockenen Sommer liegt Grundwasserstand im Herbst unter ihrem Mittel
- Trockenjahre 2015-2023 sorgten dafür, dass die Grundwasserstände selbst im Winter langjähriges Mittel nicht erreichten.
- Der nasse Winter 2023/2024 hat hingegen dafür gesorgt, dass die Grundwasserstände im Fuhrberger Feld flächendeckend über dem langjährigen Durchschnitt sind.

→ **Teil der Niederschläge im Grundwasser zurückgehalten und stützen den Grundwasserstand für den kommenden Sommer.**



A photograph of a man and a young child planting a sapling in a grassy field. The man, wearing a denim jacket and dark shorts, is kneeling on the left, holding the base of the sapling. The child, wearing a plaid shirt and dark pants, is kneeling on the right, holding the top of the sapling. They are both looking at the plant with interest. The background is a lush green field with trees in the distance, bathed in warm sunlight. A large red shape is overlaid on the bottom right of the image.

**Wir gestalten Zukunft!**